

Geschichte der Bürger-Kompanie Ratingen

Die Kompanie wurde nach mehreren Vorbesprechungen am 27. Oktober 1904 von 23 Schützenfreunden im Lokale von Tilmann Küppers (heute: „Portobello“), Homberger Straße 5, gegründet. Dieses war mehr als 90 Jahre Heimstatt der Kompanie. Man gab ihr den Namen „Hohenzollern-Kompanie“. Durch diese Namensgebung wollten die Gründer ihrer patriotischen Gesinnung und der Achtung vor dem Hause Hohenzollern Ausdruck verleihen. Sie wurde zum 1. Januar 1905 in die St. Sebastiani-Bruderschaft Ratingen als die 5. Kompanie aufgenommen. Während der Ruhrkampfzeit 1922 verlangte die französische Besatzungsmacht die Ablegung des Namens „Hohenzollern“. Daraufhin nannte sich die Kompanie von nun an

„Bürgerkompanie“. Noch eine Reihe von Jahren stand der alte Name auf der Kompaniefahne, bis auch dieser umgestickt werden musste. Als die Franzosen während der Besetzung Ratingens 1923 eine Zollgrenze errichteten, verlief diese über den Bahnkörper des Ostbahnhofs. Dadurch lag das Fahnenlokal jenseits der Zollgrenze und konnte ohne Passierschein nicht erreicht werden. Aus diesem Anlass musste die Beerdigung eines Schützenkameraden ohne Fahne erfolgen, weil diese nicht abgeholt werden konnte.



Hohenzollern-Kompanie (heute Bürger-Kompanie) im Jahr 1911

Innerhalb ihrer Heimatstadt zeigt die Kompanie eine tiefe Verbundenheit zum Ratinger Osten. Deshalb wurde aus Anlass des 75 jährigen Bestehens der Bürger - Kompanie 1979 in der Herz – Jesu – Kirche feierlich die neue Kompaniefahne mit dem Wahlspruch „Glaube, Sitte, Heimat“ und dem Abbild der Herz – Jesu – Kirche geweiht. Weiterhin zeigt eine Schwenkfahne die Kreuzkapelle nahe des Schützenplatzes.

Schon vor dem letzten großen Bruderschaftsjubiläum im Jahr 1983 stand Hendrik van Staveren als Hauptmann an der Spitze der Kompanie. Sein Enkelsohn, Michael Klapdor, wurde im Jahr 1981 erster Schülerkönig der St.-Sebastiani-Bruderschaft, was seinen Großvater, aber auch den Rest der Kompanie, sichtlich mit Stolz erfüllte. Hendrik zeigte dieses auch in seiner besonderen Art und stiftete die Königskette, die fortan von den Schülerkönigen getragen werden sollte. Die Kette hängt inzwischen, durch eine neue ersetzt, im Vereinslokal der Bürger-Kompanie.

1983 wurde Hendrik dann auch selber noch Kompanie-König der Bürger-Kompanie. Das 550jährige Bestehen der Bruderschaft verschönerte die Kompanie dann auch im großen Festumzug mit einer historischen Damengruppe und einem 50 Mann starken Tambourcorps aus Sinzig am Rhein.

Große Trauer ergriff die Kompaniemitglieder, als am 22.12.1985 das langjährige Mitglied und letzter Bruderschaftskönig (1972) der Bürger-Kompanie Fritz Macht verstarb.

Mit Königswürden war die Bürger-Kompanie schon seit einigen Jahren nicht sonderlich verwöhnt. Von 1972 bis zum heutigen Tag konnte die Bürger-Kompanie nicht mehr den Bruderschaftskönig stellen. Aber mit Michael Klapdor (1981), Michael Breker (1985), André van Rennings (1993) und Marcel Schäfer (1997) als Schülerkönige und Michael Klapdor (1989) und Markus Conrad (2003) als Jungkönige der Bruderschaft wurden auch die „kleinen“ Könige ganz groß gefeiert.

Im Jahr 1992 fand ein großer Wechsel in der Kompanie statt. Hendrik van Staveren stellte aus Altersgründen sein Amt als Hauptmann zur Verfügung und fand mit Klaus-Peter Schumacher einen würdigen Nachfolger. Hendrik wurde zum Ehren-Hauptmann ernannt und er genoss auch in den folgenden Jahren noch großes Ansehen in der Kompanie. Als er im Jahr 2001 verstarb geleitete ihn fast die gesamte Kompanie zum Grab.



Unter dem neuen Hauptmann Klaus-Peter Schumacher ging die Kompanie mit großen Schritten in die Zukunft. Seit 1997 führt die Kompanie Anstecknadeln mit dem Kompanie-Abzeichen an der Uniform. Im Jahr 2001 wurden die Leistungsadeln der Kompanie eingeführt, für die die Schützen konstant gute Leistungen im Schießen erbringen müssen und seit 2000 pflegt die Kompanie auch eine enge Beziehung zum St.-Suitbertus-Tambourkorps Ratingen unter dem Vorsitz von Josef Keller. Im Jahr 2003 richtete die Bürger-Kompanie, als eine der ersten Kompanien der Bruderschaft, eine eigene Internetseite ein, die unter www.buerger-kompanie.de erreichbar ist.

Königspaar 2007 / 2008: Rainer Aprath und Kirsten Malling

Auch führte die Bürger-Kompanie die „Ehren-Bürgerschaft“ ein und so konnte sie in Laufe der letzten Jahre den Landtagsabgeordneten Dr. Wilhelm Droste, den damaligen Kandidaten für den Deutschen Bundestag, Christian Richartz und den Kompaniewirt Erich Koch als Ehren-Bürger begrüßen.

Seit 1994 ist mit Hartmut Abs ein besonders engagierter Schützenbruder zunächst als Adjutant und nun als Major im Aktiven Corps der Bruderschaft tätig. Die Kompaniemitglieder freuen sich jedes Mal, wenn sie „ihren Mann“ hoch zu Ross erblicken.

Im Jahr 2004 feierte die Bürger-Kompanie dann ihr 100-jähriges Jubiläum. Dieter Puls, Schriftführer im Ruhestand und Ehrenvorstandsmitglied, verfasste eine sehr ausführliche und hervorragende 100-Jahres-Chronik, welche in der Jubiläumsschrift erschien. Für Interessierte ist sie auch auf der Internetseite der Kompanie immer noch nachlesbar. Den Beginn des Jubiläumjahres machte ein Empfang im Kompanie-Lokal „Haus Birkenhof“. Hier spielte das Saxophon-Ensemble der städt. Musikschule Ratingen auf und die

Honoratioren von Stadt und Bruderschaft meldeten sich zu Wort. Beim großen, ganztägigen Königsschießen errangen Holger Blumentrath und Andreas Steffen die Jubiläums-Königswürden, Ulf Heimeshoff wurde Traditionskönig. Zum großen Festumzug beim Ratinger Schützen- und Heimatfest konnte die Bürger-Kompanie fast einen eigenen Zug stellen. Unterstützt durch die Freunde aus Diemelsee-Stormbruch und Düsseldorf-Eller, mit historischer Damengruppe, Fahnschwenkern und dem Feuerwehr-Musikzug aus Emsdetten machte man ein prächtiges Bild. Besonders erwähnenswert ist noch eine spontane Tanzeinlage des Stormbrucher Königspaares, unter den Klängen des Emsdetter Musikzuges, mitten auf der Wallstraße. Als Höhepunkt des Jubiläumjahres aber gilt vor allem der Auftritt des Entertainers Guido Cantz beim Königsfest in der Ratinger Stadthalle.

Im Jahr 2007 dann errang beim Königsschießen der 2. Hauptmann Rainer Aprath die Königswürden der Bürger-Kompanie und so wird er, gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Kirsten, die Kompanie im Jubiläumsjahr der Bruderschaft vertreten.

Nachdem sich Hauptmann Klaus-Peter Schumacher im Januar 2008 nach 16jähriger Amtszeit nicht wieder zur Wahl stellte, wählte die Bürger-Kompanie mit Peter Klapdor ihren langjährigen Kassierer zum neuen Hauptmann. Klaus-Peter Schumacher wurde für seine langjährige hervorragende Arbeit zum Ehren-Hauptmann der Kompanie ernannt.

Marcus Breker (Schriftführer)

Quellen: Protokollbücher der Bürger-Kompanie 1982 bis 2007, 100-Jahres-Chronik der Bürger-Kompanie von Dieter Puls